

Fontane-Stadttour Neuruppin

Neuruppin ist die Geburtsstadt Fontanes. Man liest es, man spürt es. Eine größere Dichte von Erinnerungsorten an den Romancier findet sich nirgends. Wir folgen auf der Fontane-Stadttour seinen Spuren und lassen uns ins 19. Jahrhundert entführen. Etwas außerhalb des Zentrums liegt das Grab des jüngsten Sohnes Friedrich.

Fontanes Gefühle zu seiner Geburtsstadt waren gemischt: „Lange, breite Straßen durchschneiden sie, nur unterbrochen durch stättliche Plätze, auf deren Areal unsere Vorvordern selbst wieder kleine Städte gebaut haben würden. Für eine reiche Residenz (...) mag solche raumverschwendende Anlage die empfehlenswerteste sein, für eine kleine Provinzialstadt aber ist sie bedenklich.“

Das preußisch-strenge der ehemaligen Garnisonsstadt ist längst aufgebrochen. Gerade die Uferpromenaden vermitteln mediterranes Flair. Die Blicke auf den Ruppiner See geben ein Gefühl großer Offenheit.

Auch wenn Fontane nicht lange blieb: In der heute kulturell untriebigen Stadt mit dem wiedereröffneten und dem international ausstrahlenden **Museum Neuruppin** (9), finden sich überall Spuren des Dichters. Auf wenigen Kilometern lässt sich so das Leben Fontanes rekonstruieren:

Theodor Fontane wurde am 30. Dezember 1819 in Neuruppin als Sohn des Apothekers Louis Henry und Emilie Fontane geboren. Den Eltern

gehörte das Haus mit der **Löwen-Apotheke** (6) in der Friedrich-Wilhelm-Straße (heute Karl-Marx-Straße 84). Nachdem Fontanes Vater 1826 die Apotheke wegen seiner Spielschulden verkaufen musste, zog die Familie um (**Interimswohnung** (4)), von dort 1827 an die Ostseeküste nach Swinemünde.

Fünf Jahre später kehrte er bereits zurück: Von 1832 bis 1833 besuchte er für anderthalb Jahre das **Friedrich-Wilhelm-Gymnasium** (7) (heute Altes Gymnasium, Schulplatz). Danach übersiedelte er nach Berlin und wurde mit 16 zum Apotheker ausgebildet. 1854 zogen Fontanes Mutter Emilie und Schwester Elise zurück nach Neuruppin in das **Predigerwitwenhaus** (18) (Fischbänkenstraße 8). Emilie hatte sich – ohne Scheidung – von ihrem Mann getrennt. Ab 1866 wohnten Emilie und Elise Fontane in der Friedrich-Wilhelm-Straße 7 (**Sterbehaus der Mutter** (3)). 1869 starb sie in Neuruppin.

Besuche in der Stadt verband Fontane mit Recherchen zum ersten Band der „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“.

Fontane-Stadttour Neuruppin

1 Erinnerungshain
Fontanes Mutter Emilie wurde 1869 und seine Schwester Elise 1923 hier beigesetzt. Der alte Friedhof musste in den 1970er-Jahren weichen. Eine Marmorplatte erinnert an die Mutter und Schwester des Schriftstellers.

2 Friedrichs Grab
Fontanes jüngster Sohn liegt hier begraben: Buchhändler, Verleger, Herausgeber der Werke seines Vaters (21 Bde., 1904–1926).

3 Sterbehaus der Mutter
Ab 1866 gemeinsame Wohnung von Mutter und Schwester. 1869 starb hier Fontanes Mutter.

4 Interimswohnung
Das „fünfvierteljährige glückliche Interim“ verbrachte die Familie hier. Nur Fontane konnte sich „nicht zufrieden fühlen“: „Es war nämlich eine Schlächterhaus, was nie mein Geschmack war.“



5 Pfarrkirche St. Marien
Hier wurde Fontane am 27. Januar 1820 getauft. Heute ist die Kulturkirche der zentrale Veranstaltungsort Neuruppins.

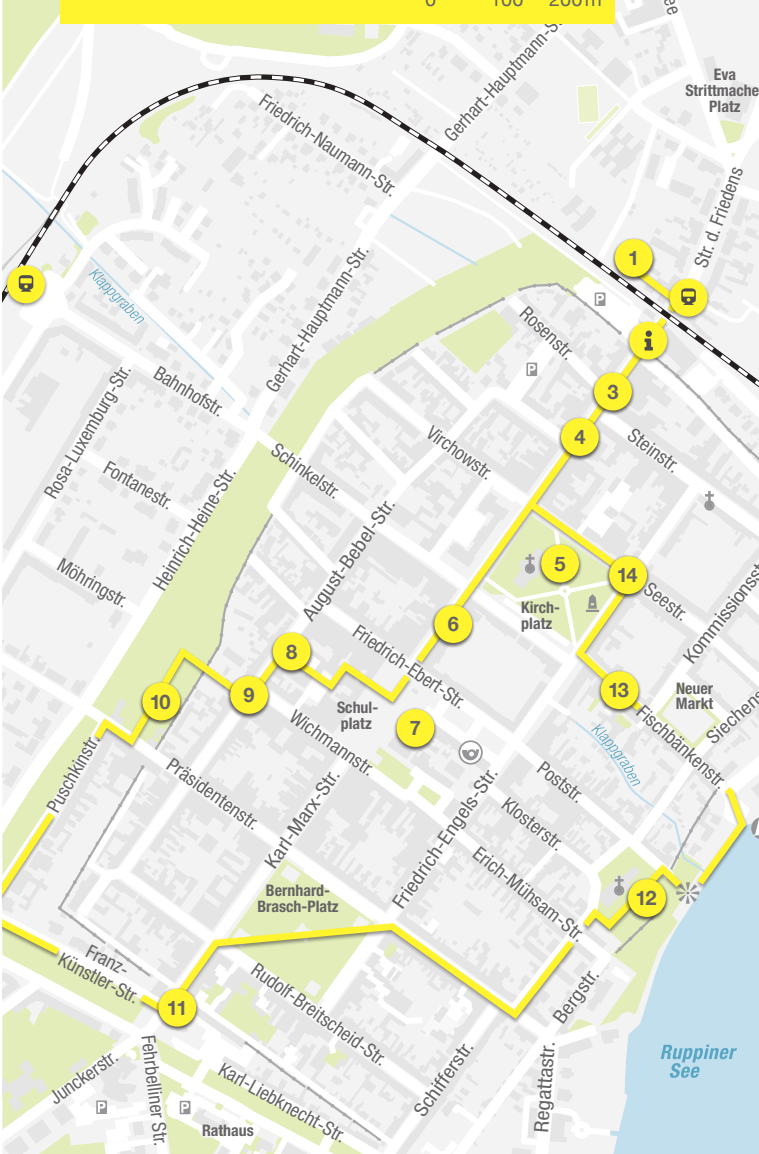
6 Fontanehaus mit Löwen-Apotheke
Geburtsort: Fontanes Vater kaufte die Löwen-Apotheke und zog 1819 mit seiner Familie nach Neuruppin.

7 Altes Gymnasium
Fontane ging hier 1832 bis 1833 zur Schule: „Einige Lücken wurden wohl zugestopft, aber alles blieb zufällig und ungeordnet“.



Neuruppin

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 1 Erinnerungshain | 8 Druckerei Kühn |
| 2 Grab Friedrich Fontane | 9 Museum Neuruppin |
| 3 Sterbehaus der Mutter | 10 Tempelgarten |
| 4 Interimswohnung | 11 Fontane-Denkmal |
| 5 Pfarrkirche St. Marien | 12 Klosterkirche St. Trinitatis |
| 6 Fontanehaus mit Löwen-Apotheke | 13 Predigerwitwenhaus |
| 7 Altes Gymnasium | 14 Superintendentenwohnung |



8 Druckerei Kühn
„Was ist der Ruhm der ‚Times‘ gegen die zivilisatorische Aufgabe des Ruppiner Bilderbogens?“ Fontane würdigte die Aktualität der Berichterstattung über die Tagesgeschichte und lobte die künstlerische Leistung in seinen „Wanderungen“.

9 Museum Neuruppin
Fontane sah die Sammlung Anfang der 1870er Jahre. Vor allem den dreirädrigen Odins-Wagen betrachtet Fontane mit großem Interesse.

10 Tempelgarten
Gartenhistorisches Kleinod, errichtet in den 1830er-Jahren von Kronprinz Friedrich, damals Regimentskommandeur. Im Apollontempel philosophierte und musizierte der Kronprinz mit seinen Freunden und brachte die weite Welt in die Garnison.

11 Fontane-Denkmal
Theodor Fontanes Sohn Friedrich stand Modell für das Denkmal in Neuruppin. Als es 1907 eingeweiht wurde war der Fontane-Kult schon in vollem Gange.

12 Klosterkirche St. Trinitatis
Fontane erfreute sich an der Darstellung der Legende über eine Maus, die eine Ratte verfolgt. Noch heute ist diese im Gewölbe der Kirche zu finden.

13 Predigerwitwenhaus
1854 lebten Emilie und Elise Fontane einige Zeit im Predigerwitwenhaus, nachdem sich Emilie Fontane von ihrem Mann getrennt hatte.

14 Superintendentenwohnung
Als Gymnasiast wohnte Fontane im Haus des Predigers und Superintendents Johann Leberecht Bientz.



Courage ist gut, aber Ausdauer ist besser.

Theodor Fontane, Der Stechlin.

Theodor Fontane FONTANE.RAD

Theodor Fontane wird am 30.12.1819 in Neuruppin geboren. Nach dem Besuch des Neuruppiner Gymnasiums ergreift er zunächst, wie sein Vater, den Beruf des Apothekers. Mit 30 Jahren entschließt er sich jedoch als freier Schriftsteller, Publizist und Korrespondent zu arbeiten. Nach längerem Auslandsaufenthalt kehrt er nach Berlin zu seiner Frau Emilie zurück und beginnt 1859 mit der Arbeit an den „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“. Das fünfbandige Werk, das ihn über 30 Jahre beschäftigte, gilt heute als literarischer Spiegel Preußens und macht Fontane zum bedeutendsten deutschen Vertreter des poetischen Realismus.

Neben den „Wanderungen“ schreibt er zahlreiche Romane, Briefe und Gedichte – „Effi Briest“ und „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ gehören zu den bekanntesten Werken seines Schaffens. Am 20.9.1898 stirbt Theodor Fontane in Berlin.



Reiseregion Ruppiner Seenland

Die wasserreichste Region Brandenburgs lockt mit zahlreichen Seen, malerischen Flussläufen, endlosen Wäldern und Heidelandschaften.

Neuruppin, die Geburtsstadt Theodor Fontanes, sowie zahlreiche prächtige Schlösser lassen die brandenburgisch-preussische Geschichte aufleben und bieten eine zauberhafte Kulisse für Kunst und Kultur.

Weitere Informationen unter: www.ruppiner-seenland.de
Tel. 0 33 91 - 65 96 30



Impressum:

Herausgeber & Projektleitung: Lokale Aktionsgruppe Havelland e. V., c/o Waldschule Pausin GmbH, Am Anger 18a, 14621 Schönwalde-Glien OT Pausin in Kooperation mit Lokaler Aktionsgruppe Ostprignitz-Ruppin e.V. **Projektmanagement, Konzept & Redaktion:** ScottyScout // www.scottyscout.com, Vergangenheitsverlag // www.vergangenheitsverlag.de **Gestaltung:** Martin Brombacher // martinbrombacher.de **Bildnachweise:** Bilder von Tourismusverband Ruppiner Seenland e.V., Tourismusverband Havelland e.V., Traub, Uwe Hauth Photography, Steven Ritzer, Itta Olaj, TMB-Fotoarchiv, Steffen Lehmann, Frank Liebke, ScottyScout, SBHLG-Landkreis OPR. **Quellen:** Kartendaten: OpenStreetMap-Mitwirkende. Grundkarte: Pietruska Verlag & GEO-Datenbanken GmbH. Grafische Überarbeitung: ScottyScout.



Reiseregion Havelland

Reizvolle Schlösser und Herrenhäuser des preußischen Adels, weite Havellandschaften und die beste Sternensicht im Naturpark Westhavelland – neben dem malerischen Dorf Ribbeck, das durch Fontanes Gedicht berühmt geworden ist, präsentiert sich das Havelland mit einer erholsamen Landidylle und mit historischen Orten voller Kultur.

Ob mit dem Rad oder zu Wasser, für Natur- und Kulturfreunde gibt es viel zu entdecken.

Weitere Informationen unter: www.dein-havelland.de
Tel. 03 32 37 - 85 90 30



Einstieg in das Ruppiner Seenland

Etappe 1 Von Oranienburg nach Gransee

Oranienburg → Neuholland → Liebenberg → Löwenberg → Hoppenrade → Meseberg → Gransee

Die erste Etappe entführt zu vier Schlössern und einer Liebesgeschichte. Dazwischen liegen der glitzernde Huwenowsee in Meseberg und die weitläufigen Mischwälder um Liebenberg mit uralten Baumbeständen und sanften Hügellandschaften, die weite Blicke ins Land ermöglichen. Ein idealer Auftakt.

Tour-Info	↔ 46 km	🕒 3-4 h	🚲
Strecke	96% befestigt – 4% unbefestigt		

Etappe 2 Von Gransee nach Rheinsberg

Gransee → Zernikow → Neuglobsow → Menz → Rheinsberg

Wer Gransee hinter sich lässt, stößt bald auf das Gut Zernikow, wo ein ideenreicher Herr eine ganz besondere Tierfarm betrieb. Die Strecke verläuft durch Mischwälder und die wundervolle Seenlandschaft des Naturschutzgebiets Stechlin.

Tour-Info	↔ 43 km	🕒 3-4 h	🚲
Strecke	96% befestigt – 4% unbefestigt		



Etappe 2//Tagestour 1 Von Rheinsberg über Molchow

Rheinsberg → Binenwalde → Tornow → Stendenitz → Zernitzel → Molchow → Zippelsförde → Rheinsberg

Die Gegend um Rheinsberg lädt zu einer ausgedehnten Tagestour ein: Entlang vieler Seen geht's durch alte Parks und Wälder rund um Rheinsberg, zum romantischen Gutshaus Binenwalde und durch malerische kleine Ortschaften mit mittelalterlicher Straßenpflaster.

Tour-Info	↔ 38,5 km	🕒 3-3,5 h	🚲
Strecke	82% befestigt – 18% unbefestigt		

Mitten drin im Ruppiner Seenland

Etappe 2//Tagestour 2 Von Rheinsberg über Lindow (Mark)

Rheinsberg → Zippelsförde → Lindow (Mark) → Köpenitz → Rheinsberg

Abseits der Strecke liegen mehrere unbekannte Schönheiten, die sich zur idealen Tagestour kombinieren lassen. Lindow (Mark) ist ein wahres kleinstädtisches Juwel. Kaum ein Flecken ist literarisch so beehrt worden wie Köpenitz. Start ist in Rheinsberg oder Lindow (Mark).

Tour-Info	↔ 47 km	🕒 3,5-4 h	🚲
Strecke	82% befestigt – 18% unbefestigt		



Etappe 3 Von Rheinsberg nach Neuruppin

Rheinsberg → Zippelsförde → Molchow → Neuruppin

Verträumte Strecken von Rheinsberg nach Zippelsförde und Molchow auf der Fahrt zum Geburtsort Fontanes: Neuruppin. Die Fontanestadt lockt mit grandioser Lage am Ruppiner See und einer dichten Landschaft von bedeutenden Fontaneorten.

Tour-Info	↔ 32 km	🕒 2,5-3 h	🚲
Strecke	85% befestigt – 15% unbefestigt		



Neuruppin → Wustrau → Radensleben → Karwe → Gnewikow → Wuthenow → Wulkow → Neuruppin

Die Orte dieser Tour finden sich gleich in den ersten Kapiteln der „Wanderungen“: Von Neuruppin geht es nach Wustrau und weiteren Dörfern, die Fontane die „Poesie der Stille“ entdecken ließen. Der Abstecher nach Radensleben führt heute jedoch entlang einer befahrenen Landstraße.

Tour-Info	↔ 32 km	🕒 2,5-3h	🚲
Strecke	91% befestigt – 9% unbefestigt		

Mittendrin im schönen Havelland



Etappe 6 Von Nennhausen nach Brieselang

Nennhausen/ Alternativ: Rathenow → Buschow → Groß Behnitz → Ribbeck → Nauen → Bredow → Brieselang

Kaum ein Ort ist so eng mit Fontane verbunden wie Ribbeck: Das Gedicht von Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland machte das kleine Dorf mit seinem Schloss und auch Fontane landesweit bekannt. Birnenbäume findet man auch heute noch dort.

Tour-Info	↔ 49 bzw. 64 km	🕒 4-5 h	🚲
Strecke	93% befestigt – 7% unbefestigt		

Etappe 7 Von Brieselang nach Werder (Havel)

Brieselang → Finkenkrug → Falkenrehde → Etzin → Paretz → Uetz → Marquardt → Fahrland → Ketzin (Fähre) → Ketzin/Havel → Werder (Havel)

Wasserreich geht es auf dieser Etappe zu, sogar eine Fährfahrt in Katzin ist dabei. Außerdem zeigt sich das Havelland hier als ideales Radterrain. Highlights sind Schloss Paretz und die berühmte Blütenstadt Werder (Havel) mit ihrer Altstadt.

Tour-Info	↔ 32 km	🕒 3 h	🚲
Strecke	91% befestigt – 9% unbefestigt		

Einstieg in das Havelland

Etappe 4 Von Neuruppin nach Paulinenaue

Neuruppin → Fehrbellin → Paulinenaue

Entlang des Ruppiner Sees verlassen wir Fontanes Geburtsstadt, um kurz vor Wustrau nach Fehrbellin abzubiegen: eine herrliche Luchlandschaft mit kleinen Kanälen und saftigen Wiesen belohnt Sie auf dieser Tour, die bis nach Paulinenaue führt.

Tour-Info	↔ 36 km	🕒 3 h	🚲
Strecke	97% befestigt – 3% unbefestigt		



Etappe 4//Tagestour 6 Von Senzke über Kleßen

Bahnhof Paulinenaue → Senzke → Wagenitz → Haage → Görne → Kleßen → Friesack → Haage

Dass eine Rennsau ein Rennpferd besiegen könne, hätte Fontane nie geglaubt. In Senzke erfährt er von dieser Geschichte und dem beeindruckend mondän-exzentrischen Landleben der Bredows. Eine Tagestour zu Landresidenzen, durch Wälder und Luchlandschaften. Der Bahnhof in Friesack bietet die Möglichkeit, die Tour abzukürzen.

Tour-Info	↔ 35 bzw. 42 km	🕒 3-4 h	🚲
Strecke	91% befestigt – 9% unbefestigt		

Etappe 5 Von Paulinenaue nach Nennhausen

Paulinenaue → Senzke → Stechow → Nennhausen / Alternativ: Rathenow

Eine Tour, die nach Havelland schmeckt – durch Wiesen, Felder und Kiefernwäldchen führt sie uns zu den von Fontane viel bewunderten Gutshöfen mit weitreichender kultureller Bedeutung.

Tour-Info	↔ 28,5 bzw. 31,5 km	🕒 2-3h	🚲
Strecke	87% befestigt – 13% unbefestigt		

Im Zentrum der Fontane-Orte

Variante 1 Von Neustadt nach Neuruppin

Neustadt (Dosse) → Wusterhausen/Dosse → Brunn → Gottberg → Kränzlín → Neuruppin

Die Entdecker-Tour westlich von Neuruppin mit zahlreichen Gutshöfen. Eine Tagestour durch eine von Pferdezucht geprägte Region, die am Ende in die Geburtsstadt des Dichters führt: Neuruppin.

Tour-Info	↔ 38 km	🕒 3 h	🚲
Strecke	89% befestigt – 11% unbefestigt		



Etappe 4//Tagestour 4 Von Wustrau über Hakenberg

Wustrau → Protzen → Walchow → Fehrbellin → Hakenberg → Linum → Wustrau

Die Tour startet am unteren Ende des Ruppiner Sees in Wustrau – der Bahnhof Wustrau-Radensleben liegt drei Kilometer abseits des Startpunktes – und entführt in die Gegend südlich von Neuruppin, die zu den ersten Stationen gehörte, die Fontane in seinen „Wanderungen“ unter die Lupe nahm. Eine Tagestour entlang weiter Wiesen und Felder.

Tour-Info	↔ 47 km	🕒 3-4 h	🚲
Strecke	84% befestigt – 16% unbefestigt		



Wusterhausen/Dosse → Brunn → Tornow → Kyritz → Wusterhausen/Dosse

Für Fontane präsentierte sich die Gegend von ihrer einsamsten Seite. Die Strecke fand er ausgesprochen trist – heute ist sie ein wundervoller Parcours, um zwischen kleinen Wäldern und Ackerflächen zu entschleunigen und Landluft zu schnuppern.

Tour-Info	↔ 28,5 km	🕒 2-2,5 h	🚲
Strecke	97% befestigt – 3% unbefestigt		

Potsdam und Brandenburg an der Havel

Variante 2 Von Werder (Havel) nach Brandenburg an der Havel

Werder (Havel) → Glindow → Geltow → Petzow → Kloster Lehnin → Götz → Brandenburg an der Havel

Eine Tour nach Fontanes Geschmack: landschaftlich und kulturell abwechslungsreich. Es ist eine Reise der Gegensätze durch verschiedene Welten bis zurück ins Mittelalter. Zwischen Petzow und Lehnin ist bald ein neuer Radweg vorhanden und der Bahnhof Götz erlaubt eine Verkürzung der Tour.

Tour-Info	↔ 33 bzw. 54 km	🕒 3-4,5 h	🚲
Strecke	75% befestigt – 25% unbefestigt		



Brandenburg an der Havel → Plau → Reckahn → Brandenburg an der Havel

Wasser, Wasser, Wasser: Entlang der Route dieser Tour gibt es Wasser satt. Havel und größzügige Seen sorgen für eine meerhafte Brise. Unsere Stationen führen zu einem der besten Freunde Fontanes – ein idyllischer Rundgang um Schloss Plau lädt ein.

Tour-Info	↔ 32 km	🕒 2,5-3 h	🚲
Strecke	92% befestigt – 8% unbefestigt		

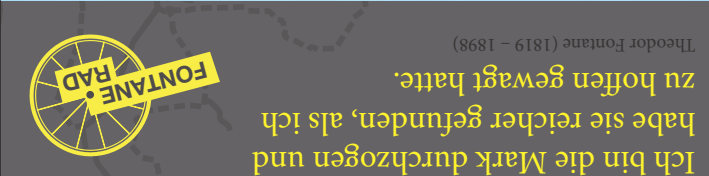


Etappe 8 Von Werder (Havel) nach Potsdam

Werder (Havel) → Glindow → Petzow → Geltow → Caputh → Bornstedt → Potsdam

Diese letzte Etappe der FONTANE.RAD-Route führt auf die Landeshauptstadt Potsdam zu. Zuvor durchläuft die Route jedoch denkwürdige Fürstenorte entlang der Havel, die Fontane besonders begeisterten.

Tour-Info	↔ 20 km	🕒 2 h	🚲
Strecke	98% befestigt – 2% unbefestigt		



FONTANE.RAD

Diese Radkarte ist Ihre Begleiterin auf der FONTANE.RAD-Route. Ab dem Jahr 1859 erkundete Theodor Fontane mit Eisenbahn, Kutsche und zu Fuß die Mark Brandenburg. Heute, über 160 Jahre später, können Sie die von ihm besuchten und beschriebenen Orte auf der ausgeschilderten FONTANE.RAD-Route mit dem Fahrrad erkunden.

Die Etappen und Tagestouren zwischen Oranienburg und Potsdam zeigen das Ruppiner-Seenland, das Havelland und die Landeshauptstadt Potsdam durch die Brille Fontanes ...

... als Labor von wagemutigen Experimenten und außergewöhnlichen Persönlichkeiten, die auf dem Land ihren Ideen freien Lauf ließen.

... mit einer Architektur von ungeahnter Weltläufigkeit.

... mit einer abwechslungsreichen Landschaft, die wie kaum eine andere in Deutschland zur Erkundung mit dem Rad einlädt.

Den Tourguide zu dieser Karte erhalten Sie kostenfrei in den Tourist-Informationen und Info-Punkten vor Ort. Er enthält detaillierte Streckeninformationen mit Hinweisen zu Fontane-Orten und Erlebnistipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

Das ist Brandenburg mit Fontane – erleben Sie das Original. Eine Einladung zu einer natur- und kulturhistorischen Tuchfühlung. Die besten Touren. Die geschichtsträchtigsten Fontane-Orte.

www.fontanerad.de

